

Bundespräsident ehrt Paul Wuthe: Auszeichnung für herausragende Verdienste!

Paul Wuthe von Kathpress erhält den Titel
„Professor“ für herausragende Verdienste in
Österreichs Medien und Kirche.



Wien, Österreich - Am 18. Dezember 2024 wurde im Bundeskanzleramt in Wien der Berufstitel „Professor“ an Paul Wuthe, den Chefredakteur von Kathpress, verliehen. Dieser Ehrentitel wird an Personen verliehen, die sich in ihren Berufen besondere Verdienste um die Republik Österreich erworben haben. Die Kultus- und Medienministerin Susanne Raab lobte Wuthes bedeutende Rolle an der Schnittstelle von Kirche, Medien, Gesellschaft und Politik. Unter seiner Leitung veröffentlicht Kathpress jährlich rund 10.000 Meldungen, und seit 2010 hat Wuthe auch die Geschäftsführung inne. Ministerin Raab hob insbesondere die erfolgreiche Zusammenarbeit

zwischen Staat und Kirche während der Pandemie hervor, an deren Bewältigung Wuthe maßgeblich beteiligt war, wie **Kathpress berichtete**.

Anerkennung für weitere Persönlichkeiten

Im Rahmen der Zeremonie wurden auch zahlreiche andere herausragende Persönlichkeiten mit Bundesauszeichnungen geehrt. Unter ihnen sind der katholische Publizist Hans Winkler und der Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide, die für ihre Verdienste im Integrationsbereich ausgezeichnet wurden. Integrationsministerin Raab betonte die besonderen Leistungen, die alle ausgezeichneten Personen in diesem Bereich erbracht haben. Winkler, ein erfahrener Journalist mit einer langen Karriere bei der „Kleinen Zeitung“, ist bekannt für seine kritischen Beiträge zur Migrationspolitik. Er gehört dem Expertenrat für Integration beim Bundeskanzleramt an und hat zahlreiche Publikationen über Integration verfasst.

Khorchide, der an der Universität Münster lehrt, gilt als bedeutende Stimme in der islamischen Religionspädagogik und interkulturellen Forschung. Als Professor und Leiter des Zentrums für Islamische Theologie setzt er sich aktiv für den Dialog zwischen den Kulturen ein. Beide wurden von Ministerin Raab für ihr Engagement geehrt, was die Behörden der Republik Österreich als wichtigen Schritt zur Förderung des sozialen Friedens und der Zusammenarbeit zwischen den Religionsgemeinschaften betrachten, so **katholisch.at**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kathpress.at • www.katholisch.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at